

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 7. Juli 1934, nachmittags 6 Uhr

Günther Ramin (geb. 1898):

Fantasie in e-moll, op. 4, für Orgel (Introduktion — Allegro energico — Quasi chorale — Allegro finale)

Alfred Thiele (geb. 1902, Weimar):

„Erhöre mich, Herr, wenn ich rufe“, Motette für vierstimmigen Chor (Uraufführung)

Erhöre mich, Herr, wenn ich rufe, Gott meiner Gerechtigkeit, erhöre mich. Der du mich tröstest in Angst und in Not, sei mir gnädig und erhöre mein Gebet.

Wilhelm Kunze (geb. 1895, Lauban/Schlesien):

Der 67. Psalm für vier- bis sechsstimmigen Chor und Orgel

Gott sei uns gnädig und segne uns; er lasse sein Angesicht leuchten, daß man erkenne seinen Weg, unter allen Heiden sein Heil. Die Völker freuen sich und jauchzen, daß du recht richtest und regierst auf Erden. Es danken dir alle Völker. Das Land gibt sein Gewächs. Es segne uns Gott, unser Gott, und alle Welt fürchte ihn. Gott sei uns gnädig und segne uns. Amen.

Gemeinsamer Gesang:

mf

1. Geh aus, mein Herz, — und suche Freud' — in die - ser
 lie - ben Som - mers - zeit an dei - nes Got - tes
 Ga - ben. Schau an der schö - nen Gär - ten Zier und sie - he, wie sie
 mir und dir sich aus - ge - schmück - ket ha - ben.

Ich selber kann und mag nicht ruhn,
 des großen Gottes großes Tun
 erweckt mir alle Sinnen;
 ich singe mit, wenn alles singt,
 und lasse, was dem Höchsten klingt,
 aus meinem Herzen rinnen.

Vorlesung, Gebet und Segen

Joseph Haas (geb. 1879):

2. Satz aus dem Deutschen Gloria für zwei Chöre „Das Land ist seiner Füße Schuh“, op. 86

Das Land ist seiner Füße Schuh,
die Ströme klatschen ihm Beifall zu,
die Meere erbrausen zu seiner Ehre,
die Sonne
erfüllt die Welt mit seiner Wonne,
vor seinem Glanze
heben sich die Berge zum Tanze. Halleluja.

Günter Raphael (geb. 1903):

„Wenn aber die Sonne aufgeht“, aus dem 104. Psalm für zwölfstimmigen Chor, op. 29

Wenn aber die Sonne aufgeht, so geht dann der Mensch aus an seine Arbeit und an sein Ackerwerk bis an den Abend. Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weislich geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter. Ich will dem Herrn singen mein Leben lang und meinen Gott loben, so lange ich bin. Meine Rede müsse ihm wohlgefallen. Ich freue mich des Herrn. Der Sünder müsse ein Ende haben auf Erden, und die Gottlosen nicht mehr sein. Lobe den Herrn, meine Seele! Halleluja!

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Hildegard Lehmann i. V.

Orgelbegleitung: Helmut Tramnik, Crucianer

Leitung: Kreuzantor Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Johannes Teichert): 1. Allemande à 4. Hermann Schein. 2. Werde munter, mein Gemüte. 1642. 3. Lobet den Herren, ihr Heiden all'. Vulpius, 1609. 4. Ist Gott für mich. Rolands-Melodie.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 8. Juli 1934, vormittags ½ 10 Uhr:
Alfred Hottinger: „Wir sind wiederum geboren“, für vier- bis achtstimmigen Chor

|| Die Kreuzchorvespern und die Kirchenmusiken
fallen wegen der Großen Ferien bis auf
weiteres aus ||